

NIZÄÄ – HEUTE?

1700jähriges Jubiläum des Nizänischen
Glaubensbekenntnisses

Ein Studientag des Ev. Bundes Württemberg

**Samstag, 17. Mai 2025, 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr,
im Evangelischen Stift Tübingen,
Klosterberg 2, 72070 Tübingen.**

In drei Einheiten werden wir uns dem Nizänischen
Glaubensbekenntnis annähern:

zunächst werden wir die kirchengeschichtlichen
Hintergründe und inhaltlichen Spitzenaussagen
des Bekenntnisses betrachten.

In einem systematisch-theologischen
Reflexionsgang wird uns die Frage nach der
grundsätzlichen Bedeutung von Bekenntnissen für
den christlichen Glauben und der speziellen
Bedeutung des Nizänums beschäftigen.

In einer dritten Annäherung lauschen wir ins
Gesangbuch hinein und erkunden – auch selbst
singend – wie Bekenntnisse dort ihren
Niederschlag gefunden haben.

Sie sind herzlich eingeladen!

eb⁺
EVANGELISCHER
BUND

Website: [evangelischer-bund](https://www.evangelischer-bund.de)

Anmeldung: charlotte.horn@evangelischer-bund.de

Ev. Bund Württemberg, Vorsitzende: StR'in Pfr'in Christina Krause; Isarstr. 26/1; 71083 Herrenberg

Nizäa – heute!?

1700jähriges Jubiläum des Nizänischen Glaubensbekenntnisses

„Zuerst wird einträchtig laut Beschluss des Konzils von Nizäa gelehrt und festgehalten, dass ein einziges göttliches Wesen sei, das Gott genannt wird und wahrhaftig Gott ist, und dass doch drei Personen in diesem einen göttlichen Wesen sind, alle drei gleich mächtig, gleich ewig: Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heiliger Geist.“

Mit diesen feierlichen Worten beginnt der 1. Artikel des Augsburgischen Bekenntnisses, der Programmschrift der Evangelischen Kirche. Damit wird gleich im ersten Satz deutlich, dass die Evangelische Kirche auf dem Boden der altkirchlichen Bekenntnisse steht.

Wenn es auch in der Evangelischen Kirche nicht so häufig wie das Apostolische Glaubensbekenntnis gesprochen wird, so ist doch das Nizänische Glaubensbekenntnis für die weltweite Christenheit von großer Bedeutung. Denn es ist das Glaubensbekenntnis, auf das sich alle berufen.

Endgültig formuliert auf dem Konzil von Konstantinopel im Jahr 381 (deshalb „Nizäno-Konstantinopolitanum“), geht es in großen Teilen auf ein Bekenntnis des ersten Ökumenischen Konzils von Nizäa zurück, das vor 1.700 Jahren, im Jahr 325, im heute türkischen Nizäa (Iznik) stattfand. Hier wurden die Fundamente christlicher Theologie gelegt. Der Evangelische Bund nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, dem Nizänischen Glaubensbekenntnis einen Studientag zu widmen.

Der Programmverlauf sieht vor:

10.00 Uhr Ankommen im Stift, Begegnung im Großen Hörsaal

10.30 Uhr Das Nicänum in der ökumenischen Debatte; Systematisch-theologische Zugänge zum Bekenntnis (Dr. Dagmar Heller, Leiterin des Konfessionskundlichen Instituts Bensheim)

12.00 Uhr Mittagessen im Speisesaal des Ev. Stifts

13.00 Uhr Kirchengeschichtliche Hintergründe und Wirkungen des Nizänums (Prof. Dr. Volker Henning Drecoll, Stiftsephorus)

14.30 Uhr Pause

15.00 Uhr Vom Glauben singen – liturgisch-hymnologische Annäherungen (Pfarrer Frieder Dehlinger, Amt für Kirchenmusik)

16.15 Uhr Musik und Wort auf den Weg (Stiftskapelle)

16.30 Uhr Ende des Studientags

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme – für den Vorbereitungskreis des EB
Pfarrer Jonas Frank, Dekan Dr. Martin Hauff, Pfarrer Andreas Oelze

Wir bitten Sie um Ihre Anmeldung bei der Geschäftsführerin des Ev. Bundes, Pfarrerin Charlotte Horn (charlotte.horn@evangelischer-bund.de) bis zum 10.05.2025. Am Tagungsort erbitten wir den Tagungsbeitrag in Höhe von 15,- €.